

SPORT...

IN STADT & KREIS OFFENBACH



Foto: Bernd Georg

■ **Das Sportfest für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung – unterstützt von den „Freunden für Freunde“ war auch 2011 wieder ein voller Erfolg.**



**Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein friedliches Weihnachtsfest
und
ein gutes und erfolgreiches
Jahr 2012
Die Herausgeber**

Grußwort von Peter Dinkel	3
Mitteilungen des Sportbüros der Stadt Offenbach	4
Mitteilungen des Fachdienstes Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach	9
Mitteilungen des Sportkreises Offenbach	13
Wer ist wer...?	18

Vereinsjubiläen 2012

150 Jahre

Turnverein 1862 Langen e.V.

100 Jahre

Sportvereinigung 1912 Seligenstadt e.V.

50 Jahre

Schützengesellschaft GUT Schuß
Klein-Krotzenburg

Reitverein 1962 Gravenbruch e.V.

TC Foresta Gravenbruch

Impressum:

Herausgeber: Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach,
Sportbüro der Stadt Offenbach, Sportkreis Offenbach

Redaktion: M. Subtil (Kreis Offenbach), J. Weil (Stadt Offenbach), Sportkreis Offenbach, Geschäftsstelle

Layout, Satz: P. Baumgardt, Offenbach

Druck: Berthold Druck GmbH, Offenbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der Herausgeber dar. Wir danken an dieser Stelle allen Inserenten für die Unterstützung und bitten die Leser um Beachtung!

ESO - Ihr Dienstleister für:

- **Entsorgung**
- **Containerdienst**
- **Straßenreinigung**
- **Grünpflege**
- **Winterdienst**
- **Entwässerung**

Service-Telefon

069-8065-4545

Ein Unternehmen der
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH und der
Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG



Daimlerstraße 8
63071 Offenbach am Main
www.eso-of.de



Offenbacher
Dienstleistungs-
gesellschaft mbH

Grußwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Sportlerinnen und Sportler,

am 9. März 2012 wird auf dem Sportkreistag im Kreishaus in Dietzenbach ein neuer Vorsitzender und ein neuer Vorstand gewählt, so zu sagen, die Karten werden neu gemischt.

Die Einladungen zum Sportkreistage gehen Ihnen rechtzeitig zu. Schon jetzt möchte ich darauf aufmerksam machen, dass diese Tagung des Sportkreises Offenbach laut Satzung des Landessportbundes Hessen eine Pflichtsitzung ist und ich Sie jetzt schon herzlich darum bitte, mit Ihren Delegierten an dieser Tagung teilzunehmen. Einmal in drei Jahren am Sportkreistag anwesend zu sein ist nicht zuviel verlangt, in Anbetracht der Tatsache, dass der Vorsitzende und sein Vorstand sich stets für die Belange unserer Vereine vehement eingesetzt haben und Ihnen damit in vielen Fällen helfen konnten.

Deshalb nochmals, merken Sie sich den Termin 9. März 2012, 19.00 Uhr, im Kreishaus in Dietzenbach vor.

Doch jetzt zum Eigentlichen; was ist in den letzten drei Jahren so alles passiert?

Wenn ich über alles, was ich erlebt habe, hier berichten würde, wäre das Heft um einige Seiten umfangreicher und würde mit Sicherheit den vorgegebenen Rahmen sprengen, deshalb in Kurzform.

Sportlich waren unsere Vereine und Verbände sehr erfolgreich und stellten mit ihren Leistungen Welt-, Europa-, Deutscher- und Hessenmeister. Das Erstaunliche daran, quer durch alle Altersgruppen. Ihnen allen unsere herzlichsten Glückwünsche zu den erbrachten Erfolgen.

Auch allen Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie allen Preisträgern aus Stadt und Kreis Offenbach an dieser Stelle unseren großen Respekt und Glückwünsche zu den großartigen Leistungen in den vergangenen drei Jahren.

Der Sportkreis Offenbach war weiterhin in vielen Bereichen in Sachen Beratung und Umsetzung der an ihn gestellten Aufgaben erfolgreich tätig. So trug der Sportkreis maßgeblich dazu bei, dass neue Sportstätten in den letzten drei Jahren entstanden. Hierzu einige Beispiele: das neue Sportzentrum in Egelsbach, neue Kunstrasenplätze im Stadt- und Kreisgebiet, das neue Fußballleistungszentrum (Wiener Ring), die Sportfabrik TSG Bürgel, die Komplettsanierung des EOSC Bades auf der Rosenhöhe und zu guter Letzt die Erweiterung des Sportzentrum Martinsee in Heusenstamm.

Unserer Dank gilt für die jeweils große Unterstützung der Stadt Offenbach, des Kreises Offenbach und vor allen Dingen dem Land Hessen.

Des weiteren wurden erfolgreiche Sportabzeichentage in der Stadt Offenbach, Rödermark und insbesondere in Langen organisiert.

Zu dem wichtigen Thema „Schule und Verein“ wurden im Jahr 2010 und 2011 drei große Informationsveranstaltungen in Stadt und Kreis Offenbach unter großer Beteiligung durchgeführt.

Weiterhin gilt es zu erwähnen, Fitnesstraining für Seniorinnen und Senioren, ganz wichtig unsere Großveranstaltung „Runter vom Sofa, raus aus dem Haus“ zum ersten Mal im Leistungszentrum Wiener Ring in Offenbach und das Projekt „Sport und Gesundheit“ in Anlehnung an das Projekt „Wir bringen Sie in Bewegung“.

Ganz wichtig unsere Zusammenarbeit mit den Asklepioskliniken Seligenstadt und Langen zum Thema „Sport kontra Krebs“, die Idee aus dem Jahr 2007 JOBfit mit Vereinssport zu einem Ausbildungsplatz und vieles mehr.

Mein Dank geht deshalb zunächst einmal an meine Vorstandskollegen, die ihre Fachbereiche und die daraus gestellten Aufgaben in den vergangenen drei Jahren bewältigten und lösten. Mein besonderer Dank gilt aber meinem Mitarbeiter Manfred Kemper, dem neuen Amtsleiter Marcel Subtil, dem neuen Landrat und Sportdezernent Oliver Quilling, dem wiedergewählten Oberbürgermeister und Sportdezernent der Stadt Offenbach Horst Schneider und dem Sportamtsleiter der Stadt Offenbach Jürgen Weil und seinem Team.

Als Beilage finden Sie eine Informationskarte zu dem Magazin „respekt OF“. Hierzu möchte ich Ihnen einige Ausführungen mitteilen, die ich für sehr wichtig halte.

Immer geht es um Persönlichkeiten

Ein Blick in das Magazin „respekt OF“

Als Vorsitzender des Sportkreises Offenbach verfolge ich mit Interesse, wie sich das sportliche Leben unserer Region in dem für den Kreis Offenbach produzierten Magazin „respekt OF“ niederschlägt. Denn dort wird in anspruchsvoller Weise versucht, die in unserem Sportkreis gegebenen Verflechtungen von Kultur, Sport, Wirtschaft und Wissenschaft aufzuzeigen. Das Terrain, das wir als Sportkreis Offenbach kennen, erscheint da als ein buntes Mosaik aus völlig unterschiedlichen Menschen, die jedoch allesamt auf die eine oder andere Weise miteinander verbunden sind.

Wie, zum Beispiel, ein aktiver Sportler im vorgeschrittenen Rentenalter zu neuen, sogar extremen Grenzen vorzudringen vermag, zeigte „respekt OF“ an dem Dietzenbacher Handballer Norbert Kern und seinen vielbestaunten Polarexpeditionen. Dem Magazin erschien der Dietzenbacher so interessant, dass es ihn für das Titelbild wählte.

Den Neu-Isenburger Astronauten Thomas Reiter auf dem Titel der jüngsten Ausgabe wird man wohl eher der Wissenschaft als dem Sport zurechnen, obwohl der Himmelstürmer seine Wurzeln im Flugsport keineswegs leugnet.

Sehr weise erscheint es mir, dass „respekt OF“ sich fern hält sowohl von der Tagespolitik als auch von Societyklatsch. Es porträtiert Menschen aus unserem unmittelbaren Umfeld, die im Kleinen oder Großen ein Beispiel geben für die im Kreis Offenbach wahrnehmbaren Kraftfelder. Dabei ist es die offen erklärte Absicht, gegen Imagedefizite anzugehen, die im umgebenden Rhein-Main-Gebiet den Blick auf unsere Region trüben. Zu Unrecht trüben, wie auch ich meine. Das ist sozusagen die angestrebte Wirkung nach außen. Nach innen will das Magazin das Selbstbewusstsein der Kreisbürger fördern. „Wir brauchen uns nicht zu verstecken“ – so etwa ist das gemeint.

Immer geht es dabei um Persönlichkeiten, die sichtbar etwas bewegen oder unsichtbar hinter dem Vordergründigen stehen. Die Sportler finden darin ihren Platz. Gern habe ich deshalb zugestimmt, dieser Ausgabe unseres Sportkreis-Organs eine Postkarte über „respekt OF“ beizulegen. Sie ist unsere Beachtung wert.

Infos/Bestellungen: www.peterhessler.de/respekt_OF

Nun wünsche ich Ihnen allen ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2012, verbunden mit dem Dank für die stets freundliche und herzliche Aufnahme in Ihren Vereinen.

Alles Gute bis zum 9. März 2012 und Gottes Segen.

**Herzlichst mit sportlichem Gruß Ihr/Euer
Peter Dinkel, 1. Vorsitzender**



Foto: privat

Hessisches Beachvolleyballfinale in Offenbach

Ein Hauch von Copacabana im Ring Center

Die Trendsportart Nummer eins war zu Gast in Offenbach. Auf sandigem Untergrund wurde wieder geschmettert und gebaggert, was das Zeug hielt. Am 19. und 20. August fand im Ring Center das große Hessenfinale im Beachvolleyball statt.

„Wir sind glücklich“, so Oberbürgermeister Horst Schneider, „dass nach 2006 das diesjährige Finale wieder in Offenbach stattfand. Damals auf dem Wilhelmsplatz und diese Jahr im Ring Center. Ich bin Dr. Klaus Bommersheim und insbesondere Michael Relic und dem Ring Center sehr dankbar, dass dieses Event nun wieder nach Offenbach geholt wurde.“

Die zwölf besten Frauen- sowie die 16 erfolgreichsten Männerteams der diesjährigen Beachtour traten auf zwei Feldern in einer großen Sandarena an. Neben dem Hessentitel ging es um insgesamt 5.000 Euro Preisgeld. Die Spielerinnen und Spieler hatten im Sommer über bei mehr als 80 Turnieren die Gelegenheit, Ranglistenpunkte zu sammeln. Diese Punkte ergaben das aktuelle Ranking, das über die Teilnahme am Hessenfinale entschied.

Für die richtige Stimmung sorgte FFH-Sportmoderator Frank Piroth und DJ Kai Brückmann. Der Spielball für das Männerfinale wurde mit Fallschirmsprung übergeben. Eberhard Gienger, ehemaliger Weltmeister am Reck, hat ihn zum Finale mit seinem Fallschirm eingeflogen.

Nach den Finalspielen begann die große Beachparty mit der FFH Hit-Arena. Zudem wurden heiße Samba-Rhythmen mit Tänzerinnen und Tänzern sowie Trommlern schon während der Finalspiele geboten.

Sperrung Naturrasenfelder 2012

Um die Rasenfelder weiterhin im bekannt guten Zustand zu erhalten, sind Rasenpflegearbeiten erforderlich. Die Naturrasenfelder sind deshalb vom **11. Juni bis zum 15. Juli 2012** gesperrt. Hiervon ausgenommen sind die Sportzentren Rosenhöhe und Wiener Ring.

„Goldköpfchen“ Nia Künzer war Ehrengast beim 2. Offenbacher Mädchenfußballtag

Nach einer sehr erfolgreichen Veranstaltung im letzten Jahr richtete die Stadt Offenbach am 24. August zum zweiten Mal einen Mädchenfußballtag aus. Eingeladen in das Sportzentrum Wiener Ring waren die Teilnehmerinnen der Mädchenfußball-AGs an den derzeit 12 Offenbacher Schulen, Tendenz steigend, sowie alle Mädchen zwischen 8 und 16 Jahren, die Interesse am Fußball spielen haben.

Auch dieser 2. Offenbacher Mädchenfußballtag war Teil der Aktivitäten zur Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs in Offenbach.

Die fußballinteressierten Mädchen trainierten Torschüsse, Dribbeln und Fallrückzieher, die Schussgeschwindigkeit wurde gemessen und es gab weitere Überraschungen.

Ehrengast war die ehemalige **Weltmeisterin Nia Künzer**. Sie ließ es sich nicht nehmen, an den einzelnen Stationen mit zu machen und den hochmotivierten jungen Fußballerinnen Tipps zu geben. Die Mädchen waren begeistert und es gab reichlich Autogramme.

Die mittlerweile einunddreißigjährige Künzer wurde mit dem 1. FFC Frankfurt siebenmal Deutsche Meisterin und Deutsche Pokalsiegerin sowie dreimal UEFA-Women's-Cup-Siegerin.

Zum Medien-Star wurde Künzer durch ihr Golden Goal im Finale der Weltmeisterschaft 2003 für Deutschland gegen Schweden. Das Tor wurde später zum Tor des Jahres gewählt. Sie war WM-Botschafterin des Landes Hessen und Co-Moderatorin der ARD bei der diesjährigen Frauenfußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land.



Foto: Bernd Georg



Mitteilungen

Städtisches Konzept „Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs“ erfolgreich umgesetzt

Weltmeisterin Sandra Minnert im Sportzentrum Wiener Ring



Foto: Bernd Georg

Kickers Offenbach hat erstmals in seiner Vereinsgeschichte eine U 12 Mädchen-Mannschaft für den Spielbetrieb, der Anfang September begann, gemeldet, die als 7er-Team in der Meisterschaftsrunde mit-spielen. Weit über 20 Mädchen haben sich zwischenzeitlich als Mitglied beim OFC eingeschrieben. Die Mädchen stammen überwiegend aus der Talentfördergruppe, die sich aus den mittlerweile 14 Mädchen-Fußball-AGs an den Offenbacher Schulen gebildet hat.

„Ich freue mich sehr“, so Oberbürgermeister Horst Schneider, „dass neben der SG Wiking, die seit Jahren eine hervorragende Jugendarbeit beim Jungenfußball leistet und auch beim Mädchenfußball in allen Altersgruppen erfolgreiche Mannschaften stellen kann, jetzt auch Kickers Offenbach mit seiner ersten Mädchenfußball-Mannschaft das Tor für Mädchenfußball öffnet.“ Mädchen- und Frauenfußball ist in!

„Wir sind dem Sportbüro sehr dankbar“, betont Volker Eckrich, OFC-Vizepräsident und unter anderem zuständig für den Frauenfußball beim OFC, „dass es uns dieses Angebot gemacht hat, die Mädchen aus der Talentfördergruppe zu übernehmen und in den Spielbetrieb einzubauen. Wir bauen damit sukzessive einen Unterbau für unsere Frauenmannschaft auf, die jetzt zum zweiten Mal hintereinander aufgestiegen ist und im nächsten Jahr in der Verbandsliga spielen wird.“ Peter Dinkel hat als Sportkreisvorsitzender, mittlerweile ebenfalls OFC-Vizepräsident, das Konzept von Anfang an unterstützt und freut sich, dass in Offenbach und natürlich insbesondere beim OFC Mädchenfußball angeboten wird. „Wir wissen, dass im Mädchenfußball in Deutschland großes Potential steckt, und es wichtig ist, diese einmalige Chance zu nutzen“, betonte Dinkel.

„Mit den Schul-AGs und der Talentfördergruppe haben wir die notwendigen Strukturen geschaffen, erläutert die Schulamtsdirektorin Susanne Meißner-Kurt, „um den Mädchen- und damit auch den Frauenfußball in Offenbach weiter zu bringen“.

„Ich gratuliere Kickers Offenbach, als Traditionsverein, zu seiner Entscheidung, neben zwei Frauenfußballmannschaften auch erstmals eine Mädchenmannschaft im Spielbetrieb anzumelden“, freute sich

Sandra Minnert, die zweifache Weltmeisterin und WM-Beauftragte für die jungen Damen. „Das Konzept TEAM 2011 wurde vom DFB im Juli 2009 mit dem konkreten Ziel, mehr Mädchen für den Fußball zu gewinnen, gestartet. 1.800 neu gegründete Mädchenmannschaften in Vereinen, 1.900 Mädchenfußball-Arbeitsgemeinschaften in Schulen und 1.600 Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen sind durch die Initiative entstanden“, berichtete Minnert nicht ohne Stolz.

„Wir sind sehr glücklich“, bekennt Jürgen Weil, Leiter des Sportbüros, „dass unser Konzept, das immer zum Ziel hatte, Mädchen an den Mannschaftssport Fußball heranzuführen, so schnell in die Tat umgesetzt werden konnte. Mit zwei Vereinen, die die Jugendarbeit in den verschiedenen Altersklassen abdecken und auch weiterhin mit den Mädchenfußball-AGs an den Schulen sind wir gemeinsam in der Lage, den Frauen- und Mädchenfußball in Offenbach zu stärken. Der Dank gilt vor allem den Übungsleiterinnen, an der Spitze Birte Bergener als Koordinatorin, und Marlies Brönnner als Trainerin der Talentfördergruppe, aber auch den Verantwortlichen des OFC, und nicht zuletzt dem Vorstand der SG Wiking und dem für Mädchenfußball-Verantwortlichen Karl-Heinz Mayer, die uns am Anfang mit Rat und Tat zur Seite standen. Besonderer Dank gilt dem Sponsor der Mädchenfußball-AGs, dem Ring Center Offenbach.“

„Fast alle Mädchen haben einen Migrationshintergrund, auch hier war unser Bemühen, diese jungen Damen zum Sport zu animieren, erfolgreich“, freut sich Weil.

Mädchen, die Interesse am Fußball haben,
 wenden sich bitte an René Califice (OFC), Tel. 0176/40054378,
 E-Mail: info@ofc-frauenfussball.de oder
 Karl-Heinz Mayer (SG Wiking), Tel. 0151-52486850
 E-Mail: maedchen@sgwiking-fussball.de

Sportveranstaltungstermine 2012

Das Sportbüro hat in dieses Heft ein Blatt mit den bereits bekannten nächst-jährigen Veranstaltungen mit der Bitte um Kenntnisnahme eingelegt. Diese Veranstaltungstermine werden auch auf den städtischen Internetseiten veröffentlicht. Das Sportbüro bietet allen Offenbacher Sportvereinen an, ihre Termine aufzunehmen.

Bitte senden Sie die Termine, die über Vereinsmeisterschaften hinausgehen sollten, an sportbuero@offenbach.de

Sportbüro versendet Sportnewsletter

Sind Sie am Sportgeschehen in Offenbach interessiert? Möchten Sie auf dem Laufenden gehalten werden, über neue Events, Sonderaktionen und Turniere? Dann ist der Sport-Newsletter des Stadt Offenbach genau das Richtige für Sie! Wir übersenden seit Februar 2009 in regelmäßigen Abständen Neues über Sportereignisse in Offenbach. Der Newsletter enthält Hinweise auf Veranstaltungen und damit eine Übersicht über das vielfältige Sportangebot in unserer Stadt. Er dient der Information für die Vereine, Verbände sowie sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger.

Wir sind gerne bereit, Veranstaltungen der Sportvereine und -gruppen, die über Punktspiele hinausgehen, oder aktuelle Hinweise und Informationen für Sportinteressierte, mit in den Newsletter aufzunehmen. Die Entscheidung über den Versand Ihrer Information obliegt allerdings aus redaktionellen Gründen grundsätzlich uns. **Der Newsletter kann per E-Mail sportbuero@offenbach.de bestellt werden.**

5. Sparkassen Offenbach Schüler-Triathlon am 15. und 16. Juni 2011



Am 15. und 16. Juni ging es im Schwimmbad Rosenhöhe wieder rund, denn da fand der Sparkasse Offenbach Schüler-Triathlon statt und dank der Unterstützung der Sparkasse Offenbach und weiteren Sponsoren bereits zum 5. Mal.

Teilnahmeberechtigt waren alle Schülerinnen und Schüler von Offenbacher Schulen. Der erste Wettkampftag startete mit den weiterführenden Schulen. Abhängig vom Alter mussten die Teilnehmer unterschiedliche Distanzen schwimmen, radfahren und laufen.

Am zweiten Tag gingen die Grundschulen mit dem Swim & run an den Start. Insgesamt waren über 450 junge Sportlerinnen und Sportler für den Triathlon angemeldet. Begeisterte Zuschauer, meist Eltern und Großeltern sowie Mitschüler, feuerten die Jung-Triathleten an.

Sportabzeichen ist in

Der Zuspruch ist gestiegen. Mehr als 120 Offenbacherinnen und Offenbacher wollten am 4. September 2011 auf Einladung der Sparkasse Offenbach und des Sportbüros der Stadt auf der Rosenhöhe die Prüfungen für das Sportabzeichen ablegen. Auffallend: viele Schüler und Schülerinnen gingen bei dem Fitnessstest an den Start. Einige Teilnehmer, die bereits im Vorjahr dabei waren, kamen wieder um die Normen in den fünf Disziplinen Schwimmen, Sprung, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer zu erfüllen. Ihnen kam das Angebot der Stadt zupass, an einem Tag in Waldschwimmbad und dem benachbarten Sportzentrum auf der Rosenhöhe die unterschiedlichen Anforderungen ohne weite Wege zu absolvieren.



Fast 70 Sportabzeichen wurden an diesem Tag komplett abgelegt. Die übrigen Kandidaten können bis zum Ende des Kalenderjahres die fehlenden Disziplinen bei Sportvereinen nachholen. Bemerkenswert ist die Zusammenarbeit der ehrenamtlichen Prüfer und Helfer, die aus unterschiedlichen Vereinen kommen und für das Deutsche Sportabzeichen gemeinsam arbeiten.

Die Vereine sind: DJK Blau Weiß Bieber, DJK Sparta Bürgel, DLRG, EOSC, Leichtathletikgemeinschaft Offenbach, Offenbacher LC, SG Rosenhöhe, TG Offenbach, TV Bieber, TV Offenbach und TG Hausen. Dank dieser hervorragenden Zusammenarbeit verliefen alle Prüfungen reibungslos, auch wenn es in diesem Jahr wegen des großen Zuspruchs die eine oder andere kleine Wartezeit gab.

Besonderer Andrang herrschte am Zieleinlauf. Hier kamen sowohl die Sprinter als auch die Läufer auf der Ausdauerstrecke an. Es war ein buntes „Treiben“. Alle Generationen waren vertreten, viele Teilnehmer brachten Partner und Freunde mit, die die Sportler kräftig anfeuerten. Der Applaus und die gute Stimmung entschädigten die ehrenamtlichen Prüfer und Helfer, die den ganzen Tag im Einsatz waren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und folgenden Institutionen, die sich neben der Sparkasse Offenbach, beteiligten:

Mediengruppe Offenbach-Post, BWS Sicherheitsdienste, Sport-Kurz Heusenstamm, Möbelhaus MÖMAX und BARMER GEK Offenbach.



Verleihung des Jugendehrenamtspreises 2011

Die diesjährige Verleihung des Jugend-Ehrenamtspreises fand im Rahmen des Dankeschönfestes des Stadtjugendrings statt, und wurde von Claudia Kaufmann-Reis, stellvertretende Jugendamtsleiterin, und Martina Korth, Stadtjugendring, sowie von Reinhard Knecht, Leiter Referat Ehrenamt, vorgenommen.

Der Jugend-Ehrenamtspreis 2011 ging an die Jugendfeuerwehr Offenbach und an die Paul-Gerhardt-Gemeinde gemeinsam mit der Evangelischen Jugend Offenbach.

Die Preisgelder betragen je 500 Euro. Vom Referat Ehrenamt gab es zusätzlich je 25 Euro.

Mitteilungen

485 Schülerinnen und Schüler stellten Teilnehmerrekord beim Heerbach City-Lauf auf



Foto: Bernd Georg

Zum 16. Heerbach City-Lauf 2011 lud der Offenbacher Leichtathletik-Club von 1977 e.V. (OLC) und die Stadt Offenbach alle Interessierten in die Offenbacher Innenstadt ein. Und 822 junge und junggebliebene Läufer nahmen an den vier offerierten Läufen teil. Angeboten wurden Strecken über 1,4 km, 7 km und 21,1 km. Die kürzeste Strecke blieb jedoch den jüngsten Läufern vorbehalten. Die 7 km Strecke war für Laufanfänger geeignet, die ihre Form testen wollen und dabei das Flair eines Straßenwettkampfes genießen möchten.

Der Offenbacher Heerbach City Lauf gehört 2011 zum zweiten Mal zur Laufserie Main-Kinzig-Challenge, die attraktive Läufe im Main-Kinzig-Kreis und in Offenbach zu einer Serie zusammenfasst. Jeder Teilnehmer nimmt automatisch an dieser Serie teil. Bei der Teilnahme an mindestens 3 der 5 Läufe wird ein Gesamtergebnis auf Basis der jeweiligen Platzierung ermittelt. Bei der Teilnahme an mehr als 3 Läufen fließen die 3 besten Platzierungen in die Gesamtwertung ein.

Es werden die Schülerklasse A, B, C und D gewertet. Die ersten drei jeder Altersklasse erhalten eine Medaille. Die ersten drei Gesamtsieger erhalten einen Sachpreis. Jede/r Teilnehmer/in von mindestens 3 Läufen erhält ein T-Shirt.

Das erste Rennen des diesjährigen Stadtlaufes waren traditionell die Stadtmeisterschaft der Offenbacher Schulen. Stadtrat Paul-Gerhard Weiß schickte 485 Schülerinnen und Schüler, eine absolute Rekordbeteiligung, auf die 1,5 Kilometer lange Strecke. Es folgte der Schülerinnen- / Schüler-Lauf, ebenfalls über 1,5 Kilometer. Hier waren 70 junge Sportler am Start. Beim Lauf über 7 Kilometer, dem „Jedermanns-Lauf“, nahmen 115 Läuferinnen und Läufer teil. Höhepunkt war der Hauptlauf, ein Halbmarathon über 21,1 Kilometer. Oberbürgermeister Horst Schneider schickte die 185 Athleten auf die Strecke.

Der Umzug des Zielkanals vom Stadthof auf den Aliceplatz und damit in das „KOMM“ Einkaufscenter führte zu einem verbesserten Zuspruch durch interessierte Passanten und Zuschauer. Im Herzen des Einkaufstempels wurden die Startnummern vergeben und hier fand die Anmeldung für alle Laufstrecken statt. Darüber hinaus erhielten im KOMM die Teilnehmer ihre „Finisher-Funktions-T-Shirts“ der Marke „Runners Point“ durch den OLC.

Auf einer großen Bühne haben die Moderatoren Manfred Reißmann und Simon Isser die Veranstaltung informativ für Teilnehmer und Gäste begleitet. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Finalist von „Hessen rockt“ 2011 „Lentil-dish“ sowie die Stadtgarde Offenbach in den Straßen um und auf dem Aliceplatz. Das „BWS“-Spielmobil, Aktionskünstler, Informationsstände rund ums Laufen und viele weitere Überraschungen rundeten das Rahmenprogramm ab.

Ehrenamt gesucht? – Internetportal bietet Hilfe

Seit Mitte September 2011 können Menschen die sich in Offenbach ehrenamtlich engagieren möchten, ein passgenaues Angebot im Internet suchen. Die vom Main-Kinzig-Kreis entwickelte und erfolgreich erprobte Ehrenamtssuchmaschine gibt einen Überblick, wo es möglich ist, sich hier ehrenamtlich zu engagieren.

Hessen ist das erste Bundesland, das nahezu flächendeckend eine virtuelle Ehrenamtsbörse einsetzt. Für Reinhard Knecht, Leiter des Referates Ehrenamt, ist das Internet eine zeitgemäße Möglichkeit, bürgerschaftliches Engagement auch in Offenbach zu fördern.

Noch präsentieren sich nicht alle Offenbacher Vereine und Initiativen auf der Internetplattform. Reinhold Knecht ruft auf, das neue Angebot rege zu nutzen und ihren Bedarf an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zeitnah in die Datenbank einzutragen. Neben der Vereinspräsentation und den ehrenamtlichen Stellenangeboten gibt es einen ehrenamtlichen Veranstaltungskalender, um auf Events des eigenen Vereins aufmerksam zu machen, sowie eine Spendebörse. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten hier insgesamt ein breites Angebot betreffend ehrenamtlichen Engagements.

Auf der Homepage der Stadt Offenbach ist unter www.offenbach.de/ehrenamt/ das entsprechende Eingabefeld (Landesweite Ehrenamtssuchmaschine Hessen) abrufbar.

Informationen zur Ehrenamtssuchmaschine:

Ref. Ehrenamt, Reinhold Knecht (Leiter)

Berliner Str. 60 / Stadthaus, 63065 Offenbach

Tel.: 069/8065-2624, Fax: 069/8065-3197

Mail: reinhard.knecht@offenbach.de



Einladung zum Thema „Frischer Wind für Vereine“ Referentin: Heide Klabers

9. Februar 2012 • 18.00 bis 21.00 Uhr

Rathaus Offenbach, Berliner Str. 100

Thema: „Mitarbeitergewinnung“

Präsentation des Konzepts „Mitarbeitergewinnung“ für Vereinsvorsitzende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verbände, Kommunen, Kreisämter etc.;

3 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten mit Zeit für Fragen und Diskussion.

Informationen des Sportbüros Offenbach

mit der Bitte um Beachtung

Benutzung der Sportplätze, -hallen und der Jahn-Turnhalle in den Weihnachtsferien (21.12.2011 bis 6.1.2012)

In Zusammenarbeit mit der GBM Gebäudemanagement GmbH (GBM) wurde vereinbart, dass die städtischen Sportplätze vom **21.12.2011 bis 8.1.2012** geschlossen werden. Somit können in der Zeit keine Trainingseinheiten sowie Freundschaftsspiele durchgeführt werden.

Während der diesjährigen Weihnachtsferien für die Benutzung von Turnhallen durch Vereine folgende Regelung gilt:

In der Zeit vom **21.12.2011 bis einschließlich 8.1.2012** (Ausnahmen sind der 24. bis 26.12.2011 und der 01.01.2012) bleiben die Turnhallen für den Punktspielbetrieb und die dazu gehörigen Trainingsstunden in denselben Hallen geöffnet. Einzelabsprachen mit dem Sportbüro, GBM sowie mit dem Stadtschulamt sind grundsätzlich möglich. Für den regelmäßigen Trainings- u. Übungsbetrieb bleiben die Hallen in der v. g. Zeit geschlossen.

Sperrung von Rasen- und Tennenplätzen

Unsere Platzwarte haben Anweisung, Training und Spiele auf den Spielfeldern bei stauender Nässe oder Frostaufbruch abzusetzen, um größere Schäden zu verhindern.

Sportplatz- und Sporthalleneinteilung Sommerhalbjahr 2012; gilt nicht für Fußballvereine, die bis zum Saisonende Mai 2012 gemeldet haben

Die Einteilung für die Benutzung der städtischen Sportplätze und -hallen endet für das Winterhalbjahr 2011/2012 zum 31.03.2012. Die Neueinteilung für das Sommerhalbjahr 2012 wird bis zum 01.04.2012 vorgenommen. Die beigefügten Antragsformulare sind durch die Vereine bis spätestens zum **15.01.2012** bei der GBM Gebäudemanagement GmbH, z. Hd. Frau Götz, Senefelderstraße 162, 63069 Offenbach, einzureichen.

Außerdem weisen wir nochmals ausdrücklich darauf hin, dass es keine Optionsbelegungen gibt, d. h. jeder Verein ist verpflichtet, wenn er Trainingszeiten in einer Offenbacher Sportanlage benötigt, diese auch termingerecht anzumelden.

Spielpläne

Vor Beginn einer Punktspielrunde und nach Durchführung der Vorrunden- bzw. Rückrundenbesprechungen sind der GBM Gebäudemanagement GmbH unverzüglich die aktuellen Spielpläne zur Einplanung der Begegnungen auf städtischen Sportanlagen oder -hallen auszuhändigen.

Meldung von Freundschaftsspielen oder sonstiger Aktivitäten auf städtischen Sportanlagen und Schulturnhallen

Sämtliche Aktivitäten sind der GBM Gebäudemanagement GmbH mindestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen, ansonsten kann nicht gewährleistet werden, dass die Sportanlage oder Turnhalle geöffnet bzw. mit einem Hallen- oder Platzwart besetzt ist. Die Meldungen können unter Tel.: 069/840004-218 oder sportbelegung@gbm-of.de erfolgen.

Fußball-Turniere

Zur Wahrung und Koordination der Fußballturniere im Jahr 2012, bitten wir die Vereine um eine schriftliche Anmeldung an die GBM Gebäudemanagement GmbH bis zum **15.02.2012**. Später eingehende Anträge können zukünftig nicht mehr berücksichtigt werden.

Bestandsmeldebogen; Stichtag 01.01.2012

Der Bestandsmeldebogen ist die Grundlage für die Berechnung der Fördergelder (außer Fahrtkosten) und Pflege der Adressen und Bankverbindungen. Daher muss der Bogen komplett ausgefüllt und bis zum **15.02.2012** an das Sportbüro zurück gesandt werden.

Da sich für die Bearbeitung von Vereinsanträgen für das laufende Jahr das Vor-

handensein der Angaben als absolut notwendig erweist, bitten wir die Vereine um unbedingte Terminbeachtung. Anträge auf Zuschüsse von Vereinen werden nur noch dann bearbeitet, wenn die Bestandsmeldung termingerecht vorliegt.

Antrag auf Zuschuss zur Unterhaltung vereinseigener Anlagen

Der Antrag auf Zuschuss zur Unterhaltung von vereinseigenen Sportanlagen ist bis spätestens **01.03.** eines Jahres einzureichen. Es sind Belege für alle geltend gemachten Ausgaben beizufügen. Es müssen nicht die Originalbelege sein, es reichen Kopien. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen nach Abschluss des Vorgangs, vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Antrag.

Pflegliche Behandlung der Sportanlagen und deren Räumlichkeiten

Die GBM Gebäudemanagement GmbH ist bemüht, alle bestehenden Sportanlagen und deren Räumlichkeiten in einem sauberen und gepflegten Zustand zu erhalten. An die benutzenden Vereine richten wir die Bitte, ebenfalls eine pflegliche Behandlung der Einrichtungen vorzunehmen und eine Überinanspruchnahme der Sportanlagen zu vermeiden.

Hausordnung

Die Sportstätte ist Eigentum der Stadt Offenbach, vertreten durch das Sportbüro und die GBM Gebäudemanagement GmbH.

Alle Räumlichkeiten sowie die Außenanlagen sind sauber zu halten.

Beim Vorfinden von extremen Verschmutzungen wird seitens der GBM Gebäudemanagement GmbH eine Sonderreinigung veranlasst, die dem/den verursachenden Verein/en in Rechnung gestellt wird.

Mit Strom und Wasser ist sparsam umzugehen.

Zerstörungen, Schäden und Unregelmäßigkeiten sind unverzüglich dem Platzwart zu melden.

Der Platzwart hat das Hausrecht. Seinen Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten.

Die Sportstätten stehen den Sportvereinen oder sonstigen Gruppen von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr zur Verfügung. D.h., auch die Umkleiden und Kabinen sind neben den Plätzen und Hallen bis 22 Uhr zu verlassen. Ausnahmen und Änderungen der Sportstättenbelegung bleiben der GBM Gebäudemanagement GmbH, bei Bedarf in Absprache mit dem Sportbüro, vorbehalten.

Tore und Sportgeräte sind vom Verein nach Spiel- und Trainingsbetrieb wieder an die vorgesehenen Lager- und Abstellplätze zurück zu bringen.

Auch das Absichern gegen Umfallen der Tore und Spielgeräte obliegt dem Nutzer (Verein, Institutionen, etc.). Auf den Sportstätten stellt der Platzwart lediglich das Material (Heringe, Beschwerungen) zur Verfügung.

Auf den Sportanlagen wird das Flutlicht erst ab einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Personen eingeschaltet.

Zusatzkosten

Bei genehmigter Nutzung der Turnhallen außerhalb der Schulzeit (Ferien) entstehen zusätzliche Reinigungskosten die durch den Nutzer (Vereine, Institutionen, etc.) zu tragen sind.

Zuwendung für lizenzierte Übungsleiter (Anträge für 2012 und Verwendungsnachweise für 2011)

Der Landsportbund Hessen gewährt auch 2012 eine Zuwendung zur Beschäftigung von lizenzierten Übungsleiterinnen und -leitern. Als Stichtag für die Einreichung des Formulars wurde vom Landessportbund Hessen (LSBH) der 31.03.2012 bestimmt. Wir bitten Sie daher, die Formulare in zweifacher Ausfertigung bis zum 15.03.2012 beim Sportbüro einzureichen.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass Anträge für 2012 vom LSB Hessen nur bearbeitet werden können, wenn das Formular termingerecht vorgelegt wurde.

Mitteilungen

Tolle Entwicklung des Projekts

„JOBfit 2.0 –

Mit Vereinssport zum JOB“!

- schon 130 Jugendliche aus Sportvereinen des Kreises machen mit -

Nach Ergebnissen einer Studie des Industrie- und Handelskammer tags vom April 2010 beklagten fast Dreiviertel der Betriebe die mangelnde Ausbildungsreife von Jugendlichen!

Zu den mangelnden Kompetenzen zählen unter anderem die sogenannten „Soft-Skills“, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Disziplin, etc. An dieser Stelle setzt das Projekt JOBfit 2.0 an! Junge Vereinsmitglieder werden von Trainern/-innen und sogenannten „Job-Lotsen“ in sozialen Kompetenzen gefördert, deren Bedeutung im Erwerbsleben zunehmend größer wird. Diese „Soft-Skills“ sind neben dem Erwerb von Fachwissen ein entscheidendes Kriterium für den erfolgreichen Abschluss einer beruflichen Ausbildung. Dazu werden Seminare angeboten, welche sich auf die Förderung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen, Rhetorik und Präsentationstechniken sowie das Erstellen einer versandfertigen Bewerbungsmappe und das Training von Vorstellungsgesprächen konzentrieren.

Bisher können wir rund 130 Teilnehmer/-innen im Projekt JOBfit 2.0 begrüßen. Der Schwerpunkt des Projektes liegt somit primär auf der Betreuung und Weiterbildung der Jugendlichen. Aus diesem Grund wird bereits am 03. Dezember 2011 ein erster Workshop für die Teilnehmer stattfinden, an welchem bereits die Grundlagen zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen vermittelt werden. Darüber hinaus wird ein weiterführendes Kursangebot erstellt, welches die Projektteilnehmer durchlaufen können und sollen.



JOBfit 2.0 auf der Ausbildungsmesse Weibelfschule in Dreieich.

Neben der Unterstützung der Jugendlichen bei der Suche und Vorbereitung auf einen Ausbildungsplatz, zählt die Ausbildung von „Langzeitarbeitslosen“ zu Übungsleitern als neuer Projektbaustein. Diese Maßnahme zielt auf Personen mit sportlicher Neigung und persönlicher Eignung für Aufgaben im Sportverein ab. So konnten zum jetzigen Zeitpunkt bereits zwei neue Mitarbeiter und Übungsleiter in Zusammenarbeit mit Vereinen in Dreieich Rodgau eingestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.projekt-jobfit.de.

JOBfit 2.0 – mit Vereinssport zum Job

Du bist kurz vor deinem Schulabschluss?
Du bist auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle?
Und du bist Mitglied in einem Sportverein?

Wir machen dich JOBfit!

Wir und Dein Verein wollen dir die Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erleichtern und dich bei der Ausbildungsplatzsuche mit Rat und Tat begleiten und unterstützen.

Beispielangebote:

- Aktualisierung Deiner Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche
- „Ausbildungsknigge“

Wir helfen Dir, Deine sozialen Kompetenzen auszubauen, die in einer Ausbildung von großer Bedeutung sind. Unternehmen sind auf der Suche nach solchen Kandidatinnen und Kandidaten!

Weitere Infos findest Du auf www.projekt-jobfit.de

JOBfit 2.0

Mit Vereinssport zum Job.

Kontakt: Anne Steil
Kreis Offenbach
Werner-Hilpert-Str. 1
63128 Dietzenbach
Tel. 06074/8180-4208
a.steil@kreis-offenbach.de

JOBfit ist eine Initiative des Kreises Offenbach mit finanzieller Unterstützung des Hessischen Sozialministeriums und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds, sowie der Stiftung Flughafen für die Region unter Schirmherrschaft von Landrat Quilling.

Jetzt zum Bundes-Freiwilligendienst beim Sportkreis bewerben!

Der Sportkreis Offenbach sucht zum Ende des 1. Quartals eine(n) engagierte(n) Sportler/Sportlerin zur Unterstützung der Geschäftsstelle in Dietzenbach.

Auf der Basis des Bundesfreiwilligendienstes, setzen sich die Aufgabenbereiche folgendermaßen zusammen:

- Unterstützung des Sportkreises Offenbach in der Geschäftsstelle
- Mitarbeit im Projekt „JOBfit 2.0 – mit Vereinssport zum Job“, welches von dem Bereich Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach durchgeführt wird.
- Mitarbeit und Durchführung sämtlicher Aktivitäten des Projektes in enger Abstimmung mit der Projektleitung.
- Kontaktaufnahme, bzw. -pflege zu den Schulen des Kreises Offenbach, sowie zu den Sportvereinen.
- Planung und Durchführung von AG's in den Schulen
- Teilnahme an Übungsleiterausbildungen, bzw. -fortbildungen
- Ansprache und Akquise der Projektteilnehmer/-innen über Sportvereine und Schulen, sowie ständige Betreuung

Von Vorteil sind Kenntnisse in den Strukturen der Vereine im Kreis Offenbach, im besten Fall sogar Vorerfahrung in der Vereinsarbeit (z. B. ehrenamtliche Tätigkeiten) sowie eine Übungsleiterlizenz. Da Vereine in der Regel mit ehrenamtlichen Personen arbeiten, sollte flexibles Arbeiten, auch am Abend und an den Wochenenden für Sie kein Problem darstellen. Wesentlich ist ein sicherer Umgang mit Kindern und Jugendlichen, sowie der Führerschein (B) und Bereitschaft zur Nutzung des eigenen PKW.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung, auf die wir uns freuen, bitte bis spätestens 15. Februar 2012 an den Sportkreis Offenbach (gerne per Mail an sportkreis.of@freenet.de). Bei Rückfragen stehen Ihnen Herr Kemper (Geschäftsstelle Sportkreis Offenbach, Tel. 06074/693390), so wie Herr Subtil (Kreis Offenbach, Tel. 06074/8180-4200) gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Institutionen und zum Projekt JOBfit 2.0 finden Sie unter: www.sporton.de/cms/sportkreis-offenbach www.kreis-offenbach.de und www.projekt-jobfit.de

Sind Sie auf der Suche nach einem Übungsleiter für Reha- / Gesundheits- oder Behindertensport ? Dann melden Sie sich bei JOBfit 2.0 !

Im Rahmen des Projektes JOBfit 2.0 werden langzeitarbeitslose Vereinsmitglieder zu Übungsleitern ausgebildet. Diese Maßnahme zielt auf ALG II-Leistungsempfänger mit sportlicher Neigung und persönlicher Eignung für Aufgaben im Sportverein. So wird die Möglichkeit geboten, eine Trainerschein-C-Lizenz zuzüglich einer Zusatzqualifikation im Reha- und Behindertensport zu erwerben. Gleichzeitig erhalten die Übungsleiter eine Beschäftigung bei einem Sportverein für die Dauer des Projektes JOBfit 2.0, um mit Hilfe der Vereinsarbeit wieder einen Weg in das Berufsleben zu finden. Letztendlich werden auf diese Weise Möglichkeiten geschaffen, später im Sportbereich eine Anschlussbeschäftigung zu finden.

Weitere Informationen zu JOBfit 2.0 erhalten Sie unter www.projekt-jobfit.de

Ganztagsschule und Sportverein –

Bericht zum Spitzentreffen am 28. September 2011 im Kreishaus

„Federführend und essentiell“ nannte Referent und Präsident des Isbh Dr. Rolf Müller, MdL die gemeinsamen Arbeitsfelder von Schulen und Vereinen. Der Kreis Offenbach beschäftigt sich schon seit geraumer Zeit mit der Frage, in welcher Form Kooperationsangebote organisiert und strukturiert werden müssen, damit die Zusammenarbeit Schule/Verein für beide Parteien einen Mehrwert erhält.



Bereits die Besetzung des Podiums bestätigt die Bedeutung des Themas

Aus diesem Grund lud Landrat Oliver Quilling sowohl die Landesvertreter, als auch die Kreisvertreter der Sport-Dachverbände zum Gedankenaustausch zum Thema „Ganztagsschule und Sportverein“ am Mittwoch, 28. September 2011 ins Kreishaus ein. Die Veranstaltung erfreute sich großem Zuspruch, dem neben unserem Sportkreisvorsitzenden Peter Dinkel und dem Präsidenten des Isbh Dr. Rolf Müller auch Landrat Oliver Quilling selbst zusammen mit dem Leiter der Sportförderung Marcel Subtil und der Leiterin des Bereichs Pädagogische Schulentwicklung Elke Tomala-Brümmer ebenso wie Susanne Meißner-Kurt vom Staatlichen Schulamt Rede und Antwort standen.

Allen Teilnehmern sind die Rahmenbedingungen sehr bewusst: Sowohl das Schulsystem, als auch die Strukturen der Vereine unterliegen einem Wandel und Veränderungsprozessen. Der Bedarf an Ganztagsangeboten steigt dabei, insbesondere durch den Trend zu Ganztagsangeboten rasch an. So ist die Zusammenarbeit und Kooperation von Schulen und Vereinen in den letzten Jahren bereits stetig gewachsen und gewinnt zunehmend weiter an Bedeutung. Dies birgt neue Chancen, aber auch neue Herausforderungen, die koordiniert werden wollen.

Neben dem Erlernen von bedeutenden sozialen Schlüsselqualifikationen, sind Bewegung und motorisches Handeln wichtige Voraussetzungen für die Entwicklung und die Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen. Aber durch die Entwicklung hin zur Ganztagschule, steht Kindern und Jugendlichen weniger Zeit zur Verfügung, regelmäßig Vereinsangebote wahrzunehmen. Schon seit geraumer Zeit beklagen Vereine die abnehmende Quote an Jugendlichen im Vereinssport und die dadurch bedingten Probleme bei der Nachwuchsförderung, nicht zuletzt auch auf Vorstandsebene. Jedoch erschließt

Mitteilungen

die Zusammenarbeit von Schule und Verein auch neue Möglichkeiten für beide Parteien. Die gesellschaftlichen und strukturellen Veränderungen können positiv genutzt und aktiv mitgestaltet werden. Dazu gehören unter anderem gemeinsame Ziele, die Begegnung auf Augenhöhe, sowie fachlich qualifiziertes Personal. Schulen und Vereine können in der Zusammenarbeit zu Bildungspartnern werden und durch Öffentlichkeitsarbeit und praktische Beispiele mehr Aufmerksamkeit erreichen.

Aufgrund der gelungenen Auftaktveranstaltung, wird der Kreis eine Arbeitsgemeinschaft zur Koordinierung der weiteren Schritte bilden und zu weiteren Austausch- und Diskussionsrunden einladen. Das erste Treffen zur Vorbereitung der notwendigen Schritte findet bereits Mitte Dezember unter Federführung der Sportförderung und Beteiligung des Sportkreises, des Staatlichen Schulamtes und des Bereichs Schulentwicklung im Kreishaus statt.

Mit der Kultur-Card attraktive Angebote im Kreis Offenbach erleben

Der Kreis Offenbach bietet mit rund zwanzig Museen, überregional bekannten Bühnen wie „Gerdas kleiner Weltbühne“ und dem „Mund- Art Theater“, Kulturinitiativen wie der Kunstbühne Löwenkeller, vielen Ateliers und überregional bekannten Künstlern eine große Vielfalt kultureller Erlebnis- und Freizeitmöglichkeiten. Für alle, die diese Angebote näher kennenlernen, über Highlights informiert werden und in den Genuss von Vergünstigungen und exklusiven Angeboten kommen möchten, gibt es nun die Kultur-Card. Auch bei Veranstaltungen der Bürgerhäuser und des Kreises Offenbach erhalten Sie mit der Kultur-Card Preisnachlässe auf Eintrittskarten.

Das attraktive Angebot wird ständig erweitert und ist im Kultur-Portal des Kreises unter www.kreis-offenbach.de/kultur-card abrufbar.

Die Kultur-Card ist erhältlich gegen eine Schutzgebühr von 3,- Euro bei der **Kulturförderung des Kreises**, Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach, kultur@kreis-offenbach.de oder Fax 06074/8180-4920. Voraussetzung ist lediglich die Angabe des Namens, der Anschrift und E-Mailadresse. Die Karte ist mit einer fortlaufenden Nummer versehen und kann damit auch an Freunde und Verwandte weitergeben werden.

Günstig genießen!



Sie wohnen im Kreis Offenbach und sind an Vergünstigungen oder besonderen Angeboten und exklusiven Aktionen der Kulturszene interessiert? Dann gibt's nur eins: Jetzt die Kultur-Card beantragen. Sie garantiert zum Beispiel in vielen Museen zwei Eintrittskarten zum Preis von einer sowie bis zu 25 Prozent Nachlass bei Kulturveranstaltungen der Bürgerhäuser oder des Kreises Offenbach.

Erfahrungsaustausch der „10er-Runde“



Vertreter der zehn größten Vereine trafen sich im Kreishaus

Zum ersten Mal trafen im September die Vertreter der zehn größten Sportvereine im Kreis Offenbach aufeinander und diskutierten die Veränderungen und neuen Aufgaben vor denen Vereine in der heutigen Zeit stehen. Die Initiatoren des Netzwerk-Treffens, der Bereich Sportförderung des Kreises Offenbach und der Sportkreis, freuten sich über den großen Zuspruch und über die gelungene Veranstaltung.

Ein Beispiel von vielen behandelten und wichtigen Themen, stellte der demographische Wandel dar. Insbesondere der Rückgang an Kindern und Jugendlichen, die damit bedingte Alterung der Bevölkerung und die Zuwanderung betreffen gerade die großen Sportvereine.

An dieser Stelle gibt es diverse Möglichkeiten und Ansätze die Entwicklung positiv zu beeinflussen. Eine davon ist das Projekt JOBfit 2.0, welches Jugendlichen aus den Sportvereinen die Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erleichtern möchte. Die jungen Vereinsmitglieder werden in diesem Projekt von sogenannten Joblotsen mit Rat und Tat begleitet und bekommen zusätzlich die Möglichkeit an kostenlosen Bewerbungstraining- und Bewerbungsknigge-Seminaren teilzunehmen. Wer sich in einem Verein engagiert und im Sport aktiv ist, erlernt bedeutende soziale Schlüsselqualifikationen, die auch in der Ausbildung und im Berufsleben wichtig sind. Dabei sind regelmäßiges Training, Teamfähigkeit, Disziplin und Eigenverantwortung nur einige Fähigkeiten, die im Sport nötig sind und die auch jeder Arbeitgeber zu schätzen weiß.

Daneben wurden Themen für die Fortsetzung des Erfahrungsaustauschs der „10er-Runde“ gesammelt und andiskutiert: Neue Führungsmodelle in Sportvereinen, Nachwuchsgewinnung für die Vorstandsarbeit, Kooperationsmöglichkeiten bei der Nutzung von vereinseigenen Fitness-Einrichtungen und die Akquise von EU- und Stiftungsmitteln für den Sport.

Mitteilungen

Praktikum bei der Sport- und Kulturförderung des Kreises Offenbach

Die Kulturförderung des Kreises Offenbach hat sich zum Ziel gesetzt, die Vernetzung der vielen Kulturschaffenden, Künstler und Ateliers, Theater und Museen und Kulturinitiativen im Kreis zu stärken und zu unterstützen. So werden seit diesem



Jahr regelmäßige Vernetzungstreffen und Informationsworkshops für Kulturschaffende, aber auch für Schulleitungen und Lehrer angeboten. Darüber hinaus initiiert die Kulturförderung innovative Projekte, die für einzelne Kulturschaffende und -einrichtungen kaum zu bewältigen wären und berät in der Akquise von Fördermitteln. Unter der Marke „Kultur(er)leben“ wird seit diesem Jahr auch ein Newsletter herausgegeben sowie die Kultur-Card ins Leben gerufen (siehe Seite 11). Weitere Informationen bietet das Kultur-Portal unter www.kreis-offenbach.de/kultur.

Zur Unterstützung dieser Aktivitäten sind interessierte Studentinnen und Studenten, die sich für ein Praktikum bei der Kulturförderung interessieren, gerne gesehen. Bewerbungen werden bei der Kulturförderung des Kreises Offenbach, Werner-Hilpert-Straße 1 in 63128 Dietzenbach und unter kultur@kreis-offenbach.de entgegengenommen.

Auch der Bereich Sportförderung gibt regelmäßig Studenten aus dem Sporbereich mit einem Bachelor-Abschluss die Gelegenheit, z.B. vor dem Masterstudium einen Eindruck vom späteren Berufsleben zu bekommen. **Bewerbungen hierfür nehmen wir unter sport@kreis-offenbach.de entgegen.**

Antragsfrist nicht verpassen: Sportförderung nach Richtlinien des Kreises

Auch 2012 ist es vorgesehen, Mittel für die Beschaffung von Sachaufwendung für die Jugendabteilungen sowie für Senioren- und Behindertengruppen der Vereine bereit zu stellen.

Hinsichtlich der Förderung durch den Kreis Offenbach ist unter anderem Voraussetzung, dass es sich um Geräte handelt, die auch von der Jugendabteilung genutzt werden und deren Mindesteinzelschaffungsbetrag 150,- Euro beträgt, bei Bällen 15,- Euro. Aus aktuellem Anlass weisen wir erneut darauf hin: **Anträge sind spätestens bis 01. März 2012 vorzulegen.**

Die entsprechenden Formblätter können im Bereich Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach angefordert oder von der Internetseite des Kreises Offenbach heruntergeladen werden. Wir möchten vorsorglich darauf hinweisen, dass bei nicht fristgerechter Vorlage keine Beihilfe gewährt werden kann. Ebenfalls Voraussetzung für eine Förderung ist eine gültige Gemeinnützigkeitsbescheinigung.

Darüber hinaus bitten wir zu beachten, dass Mittel auch über den Landessportbund Hessen und die jeweilige Stadt/Gemeinde beantragt werden können. **Weitere Informationen erhalten Sie bei Silvia Wagener, Tel.: 06074 / 8180 – 4206 oder s.wagener@kreis-offenbach.de.**

Sportwegweiser für Menschen mit Behinderung

Sport ist für Menschen mit Behinderung ein wichtiger Ausgleich zum Alltagsleben, in dem oft die körperliche Betätigung in den Hintergrund rückt. Behinderten- und Rehabilitationssport bedeutet für den Einzelnen nicht nur Bewegung, Spiel und Spaß, sondern auch Verbesserung seiner Lebensqualität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dadurch ist Sport hervorragend geeignet, Vorurteile zwischen den Menschen abzubauen und trägt nachhaltig zur Integration bei. Leider erreichen die zahlreichen Angebote die betroffenen Personen oft nicht. Daher hat der Bereich Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach nun eine zusammenfassende Darstellung der vielfältigen Sportangebote für Menschen mit Behinderung erstellt, welche der aktuellen SportInfo im Kreis beiliegt und auch auf der Internetseite des Kreises abrufbar ist.

Die Ehrenamtsagentur des Kreises Offenbach stellt sich vor:

Seit Mai 2003 gibt es mit der Ehrenamtsagentur im Kreis Offenbach eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für das Ehrenamt.

Hier wird Bürgerinnen und Bürgern, die sich unentgeltlich betätigen wollen, das für sie passende Angebot vermittelt. Aber auch Organisationen und Vereine, die Nachwuchs für ihre ehrenamtlichen Tätigkeitsfelder suchen, sind hier an der richtigen Stelle. Die Ehrenamtsagentur unterstützt auch bei der Neugründung von Vereinen und Initiativen. Als Fachstelle für das Ehrenamt im Kreis Offenbach ist die Ehrenamtsagentur ansprechbar zu allen Fragen des Ehrenamts. Dies betrifft rechtliche und Versicherungsfragen ebenso wie Fragen zur Qualifizierung im Ehrenamt oder zu Bereichen wie Gewinnung und Anerkennung von Freiwilligen.

Zu den Aufgaben der Ehrenamtsagentur gehört es auch sich über das ehrenamtliche Engagement im Kreis Offenbach einen Überblick zu verschaffen. Mit dem Titel „Der Freiwilligensurvey im Kreis Offenbach“ wurde daher im September ein Bericht veröffentlicht, der die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung zum ehrenamtlichen Engagement im Kreis Offenbach wiedergibt. Der Bericht kann auf der Internetseite des Kreises Offenbach in der Rubrik „Ehrenamtsagentur“ heruntergeladen werden.

Zur besseren Vernetzung der Arbeit zur Förderung des Ehrenamts im Kreis Offenbach fand im Oktober diesen Jahres durch den Bereich „Förderung des Ehrenamts, Sport und Kultur“ initiiert, die konstituierende Sitzung des „AK Ehrenamt im Kreis Offenbach“ statt. Als ersten Schritt hat sich der Arbeitskreis vorgenommen in drei Arbeitsgruppen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Ehrenamts als Konsequenz aus den Ergebnissen des Freiwilligensurveys zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden bei der nächsten Sitzung des Arbeitskreises im März nächsten Jahres diskutiert. Der Mitarbeiter der Ehrenamtsagentur, Herr Hans Lucas, ist unter der folgenden Adresse erreichbar:

Ehrenamtsagentur Kreis Offenbach, Herr Hans Lucas

An der Winkelsmühle 5, 63303 Dreieich

Tel.: 06103/987524, Fax: 06103/987535

Mail: h.lucas@kreis-offenbach.de

Mitteilungen

Langes Warten wurde belohnt

Bewilligungsbescheide des Landessportbundes übergeben



„Traditionell“, so Sportkreisvorsitzender Peter Dinkel im Beisein von Landrat Oliver Quilling am 27.05.2011, „erhalten sie, liebe Vertreterinnen und Vertreter vom Tanzsport-Club Egelsbach, der SG Götzenhain 1945, dem TTC 1936 Hainstadt, der Schützengesellschaft Klein – Krotzenburg, dem Reit- und Fahrverein 1930 Neu-Isenburg, dem TC Ober-Roden, dem Boxing Neu-Isenburg und dem Kraftsportverein Mainhausen hier im Kreishaus in Dietzenbach heute ihre Bewilligungsbescheide des Landessportbundes Hessen, über die ihnen zur Verfügung stehenden Geldmittel, welche für Sanierungsarbeiten am Vereinsheimen sowie zur Anschaffung langlebiger Sportgeräte Verwendung finden“.

„Es ist für mich“, merkte Dinkel an, „jedes Mal aufs Neue eine große Freude Bewilligungsbescheide zu übergeben. Leider wurden die Zeitabstände, zwischen der Einreichung der zu bewilligenden Anträge und deren Bewilligung in den letzten Jahren länger, was mithin im Zusammenhang mit geringerer Zuwendung aus Toto- und Lottomitteln steht. Jedoch“, so Dinkel, „scheint es so, als würde es künftig zu keiner weiteren Verlängerung der Zeitabstände kommen“.

Landrat Oliver Quilling merkte zum Thema Fördermittel an, dass die öffentliche Förderung angebracht sei. Dieses, da nahezu 100.000 Bürgerinnen und Bürger im Kreis Offenbach sportlich aktiv sind. Nicht unerwähnt blieb, dass es in Hessen über 200.000 ehrenamtlich Tätige gibt, die zusammen mit rund 3,5 Millionen ehrenamtlichen Stunden sich zum Wohle ihrer Mitmenschen einbringen. „Um das“, so Landrat Quilling, „in Deutschland vorhandene ehrenamtliche Engagement, welches es so in anderen Ländern, ebenso in anderen EU Staaten, nicht gibt, werden wir beneidet“. Sportkreisvorsitzender Peter Dinkel merkte zum Abschluss der Ausführungen von Landrat Quilling an, dass es zum Fortbestand des vorhandenen ehrenamtlichen Engagements in Deutschland gehöre, dass mit den Ehrenamtlichen pfleglich umgegangen wird.

Ordentlicher Sportkrestag 2012

Der ordentliche Sportkrestag 2012 des Sportkreises Offenbach findet am Freitag, **09. März 2012** im Sitzungssaal des Kreishauses in Dietzenbach statt. Wir bitten die Vereine, sich diesen wichtigen Termin bereits vorzumerken. Separate Einladungen mit weiteren Informationen erfolgen Mitte Januar 2012.

Erwartungen übertroffen

Mit „JOBfit“ zum Ausbildungsplatz

„JOBfit“ ist ein Projekt auf Initiative des Sportkreises Offenbach und der Sportförderung des Kreises Offenbach und wird in Zusammenarbeit mit zahlreichen Sportverbänden/-vereinen und Unternehmen durchgeführt. Zentrales Ziel ist es die Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen zu verbessern und sie mit den Mitteln und Möglichkeiten des organisierten Sportes zu fördern.

Die jungen Vereinsmitglieder werden von Trainern/-innen und von eigens hierfür eingestellten „Job-Lotsen“ in Soft-Skills gefördert, deren Bedeutung im Erwerbsleben zunehmend größer wird. Dazu zählen beispielsweise Teamfähigkeit, Eigenverantwortung, Organisationstalent, sowie auch Selbstdisziplin. Diese sozialen Kompetenzen sind neben dem Erwerb von Fachwissen ein entscheidendes Kriterium für den erfolgreichen Abschluss einer beruflichen Ausbildung.

Einerseits werden ortsansässige Unternehmen darin unterstützt, geeignete Bewerber/-innen für ihre Ausbildungsplätze zu finden. Andererseits werden jugendliche Vereinsmitglieder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und in ihrer Ausbildungsplatzsuche mit Rat und Tat begleitet. Diese beiden Interessen verknüpft das Projekt JOBfit im Kreisgebiet. Bisher haben im Kreis Offenbach über 90 Jugendliche das Programm durchlaufen, die bereits zahlreich in Ausbildungs-, Praktikums- und Arbeitsstellen vermittelt worden sind.

Neu im Fokus stehen bei JOBfit 2.0 Langzeitarbeitslose, die im Rahmen des Projektes zu Übungsleitern ausgebildet werden und eine Zusatzqualifikation im Reha- und Behindertensport erwerben. Im Anschluss an die Ausbildung erhalten die Übungsleiter eine Beschäftigung bei einem Sportverein für die Dauer des Projektes JOBfit 2.0, um so durch die Vereinsarbeit wieder einen Weg in das Berufsleben zu finden. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, später im Sportbereich eine Anschlussbeschäftigung zu finden.

Das Projekt lebt von der Mitarbeit der Vereine und Unternehmen. Aus diesem Grund ist der Sportkreis Offenbach, allen voran der Vorsitzende Peter Dinkel sowie Marcel Subtil als Leiter der Sportförderung des Kreises Offenbach stets daran interessiert, neue Vereine und Unternehmen für dieses Projekt zu begeistern.

Seit dem 01. Juli verstärkt Anne Steil den Bereich Sportförderung des Kreises Offenbach in der Leitung des Projekts JOBfit 2.0 und der damit verbundenen Organisation und Umsetzung diverser Sportprojekte.

Das Projekt lässt sich durchaus in anderen Sportkreisen realisieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.projekt-jobfit.de.

Marcel Subtil, Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach



Sportkreisvorsitzender Peter Dinkel (links) und Marcel Subtil, Leiter der Sportförderung beim Kreis Offenbach, begrüßen Anne Steil als neue Projektleitung.

Foto: Manfred Kemper

Interesse geweckt

Sportkreis Offenbach bei Veranstaltungen präsent

„Was bieten sie vom Sportkreis an?“ Ein Frage, die mehrfach dem Präsentationsteam des Sportkreises Offenbach am 25. Mai auf dem Offenbacher Wochenmarkt und am 26. Mai 2011 beim Drachenbootrennen der Sportgemeinschaft Wiking 1903 e.V. gestellt wurde.

„Wir wollen“, so die Antwort auf die am häufigsten gestellte Frage, „über das sportliche Angebot der Vereine des organisierten Breitensports, in Stadt und Kreis Offenbach informieren, um damit für mehr sportliche Betätigung der Bevölkerung in der Freizeit zu werben“. Mit dieser Information und dem gemeinsam vom Fachreferat Breitensport des Isbh (Landessportbund Hessen), dem Referatsleiter des Sportbüros der Stadt Offenbach und dem des Kreises Offenbach sowie dem Sportkreisvorstand konzipierten Falblatt zum Thema Bewegungsstarthelfer versehen, stellen Interessierte gezielte Fragen zu Vereinen und deren sportlichen Angeboten oder dem Deutschen Sportabzeichen.

Lässt man die erfolgten Präsentationen Revue passieren, dann behauptet sich, dass mehr Interessierte in kürzester Zeit, durch die Teilnahme des Präsentationsteams des Sportkreises Offenbach an Veranstaltungen, außerhalb von Vereinsaktivitäten, angesprochen und für sportliche Aktivitäten motiviert werden konnten. Der Erfolg gab der Idee, dass durch Präsentationen außerhalb von „Insiderveranstaltungen“ (sportliche Veranstaltungen im Verein) mehr Personen für sportliche Aktivitäten interessiert werden können, recht.

Ein „Wermutstropfen“ soll nicht unerwähnt bleiben: Das zur Verfügung stehende Informationsmaterial, in seiner Gesamtheit, spricht nicht in jedem Falle Interessierte sofort an. Es bedarf oftmals der eingehenden Erläuterung der Druckstücke um nicht Gefahr zu laufen, dass diese von Interessenten ungelesen dem „Recycling“, sprich Altpapier, übergeben werden. Die aus mehreren Veranstaltungen gewonnenen Erfahrungen sollen am 23.07.2011, auf dem „Offenbacher Wochenmarkt“, genutzt werden.



Iris Köppler, Frauenbeauftragte des Sportkreises Offenbach, im Gespräch mit Interessierten beim Drachenbootrennen der Sportgemeinschaft Wiking.

Weihnachtsferien des Sportkreises

Die Geschäftsstelle des Sportkreises Offenbach bleibt in der Zeit vom 27.12.2011 bis einschließlich 30.12.2011 geschlossen. Ab Montag dem 02.01.2012 ist die Geschäftsstelle von 09.00 Uhr bis 15.00 wieder erreichbar.

Wer ist der Sportkreis und was sind seine Aufgaben?

Podiumsgespräch beim Offenbacher Fest der Vereine

Nicht jedem ist bekannt, so die Erkenntnis aus vielen Gesprächen, wer der Sportkreis ist und was zu seinen Aufgaben gehört. Bedauerlicherweise besteht diese „Unwissenheit“ nicht alleine bei denjenigen, die zum organisierten Breitensport keinen direkten Bezug haben.

Informationen über den Sportkreis und seine Aufgaben tun Not, so die einhellige Meinung von Sportkreisvorsitzendem Peter Dinkel und seinem Kommunikationsteam. Weshalb, so stellten sie die Frage, wird die Möglichkeit auf der Bühne im „Büsing Palais“, beim Offenbacher Fest der Vereine, nicht genutzt um Informationen zum Sportkreis Offenbach zu geben?

Am 18. Juni 2011 wurde die Idee, beim Fest der Offenbacher Vereine, mit einem Podiumsgespräch, auf der Bühne im „Büsing Palais“, in die Tat umgesetzt. Bei diesem stand Sportkreisvorsitzender Peter Dinkel dem Moderator und Sportreporter Holger Appel (Offenbach Post) Rede und Antwort.



Peter Dinkel (rechts) mit Moderator Holger Appel informiert über den Sportkreis

„Herr Dinkel“, so Appel, „nicht jedem ist bekannt wer und was der Sportkreis Offenbach ist, würden Sie dieses bitte kurz erläutern?“ „Der Sportkreis Offenbach der ehrenamtlich geführt wird“, so Dinkel, „ist einer von 34, dem Landessportbund Hessen nachgeordneten Sportkreise. Als Dienstleister für alle Vereine und Sportfachverbände des organisierten Breitensports in Stadt und Kreis Offenbach, welche dem Landessportbund Hessen (Isbh) angehören, fungiert er als Isbh „Außenstelle“. Darüber hinaus ist er Mittler zwischen den Vereinen, der Politik und der Wirtschaft“.

„Über die Geschäftsstelle des Sportkreises“, so Dinkel weiter, „erhalten anfragende Vereinsvorstände Informationen und Beratung zum Vereinsrecht, zu Versicherungs- und Steuerfragen. Darüber hinaus erhalten sie Informationen zu Möglichkeiten der Absicherung von Investitionen durch Fördermittel zur Neuanschaffung langlebiger Sportgeräte sowie bei anstehenden Sanierungen am Vereinsheim und am Sportgelände. Hinzu kommen, um nur einige zu nennen, Informationsveranstaltungen des Sportkreises zu den Themen wie beispielsweise Besteuerung von Vereinen, der Kooperationen Schule und Sportverein und zu Sport und Gesundheit. Nicht zu vergessen die Teilnahme des Informations- und Präsentationsteams des Sportkreises an diversen Veranstaltungen wie dem Fest der Offenbacher Vereine, an Veranstaltungen wie „Runter vom Sofa, raus aus dem Haus“ sowie dem „Drachenbootrennen“ und der sich wiederholenden

Mitteilungen

den Präsentations- und Informationsveranstaltung auf dem Wochenmarkt in Offenbach mit wechselnder Vereinspräsenz“.

„Herr Dinkel“, so Appel weiter, „ein recht umfangreiches Spektrum an Aufgaben und Aktivitäten, welches der Sportkreis Offenbach für seine Vereine ehrenamtlich leistet. Mir fiel am Informationsstand des Sportkreises eine Broschüre, mit dem Titel „JOBfit“ auf. Was hat es mit „JOBfit“ auf sich“?

„JOBfit“, so Dinkel, „ist ein aus Skandinavien stammendes und von der Europäischen Union gefördertes Programm über das Jugendliche, deren schulische Leistungen das Finden eines Ausbildungsplatzes nahezu unmöglich macht, dennoch die Chance eröffnet den „heiß begehrten Ausbildungsplatz über einen „Joblotsen“ zu finden. Voraussetzung ist jedoch, dass sich die, zu fördernden Jugendliche aktiv im Sportverein engagieren und Verantwortung übernehmen.“

Derzeit gibt es zwei Vereine im Kreis Offenbach, über die bisher 50 Jugendlichen durch „JOBfit“ ein Ausbildungsplatz beschafft werden konnte“. „Eine respektable Leistung merkte Appel an“. „Gibt es in der Stadt Offenbach einen Verein, in dem das Programm „JOBfit“ aktiv betrieben wird“? „Nein derzeit nicht, so Dinkel, wird sind dabei, dass es zumindest einen Verein in der Stadt Offenbach geben wird, in dem über „JOBfit“ Jugendlichen ein Ausbildungsplatz zugesagt werden wird“. „Herzlichen Dank Herr Dinkel für Ihre Ausführungen, so Appel. Weitergehende Informationen, sehr geehrte Gäste des Festes der Offenbacher Vereine, merkte Apple abschließend an, erhalten Sie am Informationsstand des Sportkreises, wenige Meter vom „Büsing Palais“ entfernt“.

Mal was Neues wagen

Sportkreis beim Offenbacher

Wochenmarkt vertreten



Iris Köppler, Frauenbeauftragte des Sportkreises Offenbach beim Offenbacher Wochenmarkt

Wer Aussenstehende für eine Sache begeistern will, sollte dieses nicht unbedingt in Insiderveranstaltung tun. Wie richtig diese einfache und plausible Feststellung ist, zeigte sich dem Präsentations- und Informationsteam des Sportkreises Offenbach am 28.05.2011 auf dem Wochenmarkt in Offenbach. Wenn dann noch Vertreter eines Sportvereins vor Ort das Team verstärkt, steht der fundierten Information von Interessenten nichts mehr im Wege. Denn nichts ist bei einer Präsentation peinlicher und schadet der Sache mehr, als ohne hinlängliche Informationen zu versuchen so zu tun als sei man „Dr. Allwissend“ und Fragende, ohne schlüssige Antwort, mit „bunten Broschüren“ zufrieden zu stellen.

Werden diese einfachen Grundregeln der Präsentation und Information beherzigt, so wie es das Präsentations- und Informationsteam

des Sportkreises Offenbach tat, steht dem erfolgreichen Werben für die sportlichen Angebote der Vereine vor Ort nichts im Weg. Nebeneffekt der, auf fundiertem Wissen beruhenden Information ist, dass man als Ansprechpartner jederzeit willkommen ist und so, wie das Präsentations- und Informationsteam des Sportkreises Offenbach, weitere Aktionen an gleicher Stelle durchführen kann.

„Runter vom Sofa – Raus aus dem Haus“ Ein Sportfest für Jung und Alt



Ping-Pong Spiele zwischen Sport und Politik

„Runter von Sofa – Raus aus dem Haus, ist ein Kaleidoskop des Sports für Jung und Alt, so Sportkreisvorsitzender Peter Dinkel in seinem Grußwort am 07.08.2011 zur Eröffnung der Veranstaltung im Sportzentrum „Wiener Ring“ in Offenbach.“ „Sportliche Freizeitgestaltung mit Gleichgesinnten merkte er weiter an, ist ein wahres Lebenselixier.“ „Voraussetzung hierzu ist jedoch, so Dinkel, dass die ausgeübte Sportart passt und das Umfeld stimmt.“

„Zur Findung der Sportart, die Ihren Vorstellungen aber ebenso Fähigkeiten entspricht, haben Sie heute, durch „Mitmachangebote“ an den Ständen der Vereine, die Möglichkeit.“ „Sollte die von Ihnen favorisierte Sportart bei dieser Veranstaltung – „Runter vom Sofa – Raus aus dem Haus“ – nicht präsentiert werden, so wenden Sie sich bitte an das Informationsteam des Sportkreises Offenbach oder an das Team des Sportbüros der Stadt Offenbach bzw. an das, zur Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach. „Hier hilft man Ihnen gerne weiter. „In diesem Sinne, einen vergnüglichen Aufenthalt auf dem Sportgelände „Wiener Ring“. „Für gutes Wetter und viele Attraktionen, so Dinkel, ist gesorgt. Ebenso für das leibliche Wohl.“

Dem fügte Oberbürgermeister Horst Schneider (Offenbach) hinzu, dass er stolz auf den neuen Sportpark „Wiener Ring“ sei. Carsten Müller, Kreisbeigeordneter Kreis Offenbach, verwies auf den Rollstuhl Parcours des „Hessischen Behinderten und Rehabilitations Sportverband e.V.“, auf dem jeder der es will selbst erfahren kann, welche Mühen es bereitet in einem Rollstuhl die täglichen Hindernisse auf Wegen und Straßen zu überwinden. Der Vizepräsident des Landessportbundes Hessen Ralf-Rainer Klatt zeigte sich hoch erfreut über diese Veranstaltung, weil sie dem Angebot der Vereine diene und gleichzeitig das Spektrum des Breitensport aufzeigt.

Mitteilungen

Sportabzeichen – Ehrenabend

Rekordergebnis beim Deutschen Sportabzeichen



„Heute ist wieder ein besonderer Tag im Kalender unserer Veranstaltungen. Ja es ist ein besonderer Tag für den Sport und das Deutsche Sportabzeichen. Es ist vor allem ein besonderer Tag für alle, die das Deutsche Sportabzeichen erworben haben“. So Sportkreisvorsitzender Peter Dinkel am 27. Mai 2011 in seinem Grußwort, im Kreishaus in Dietzenbach, zur Eröffnung des Sportabzeichenehrenabends 2011.

„Dass Sie sich, liebe Mehrfacherwerber des Deutschen Sportabzeichens nicht auf Ihren einmal erworbenen „Lorbeeren“ ausruhen, beweisen Sie jedes Jahr aufs Neue. Anders wäre es wohl nicht möglich, dass heute ein Mehrfacherwerber das 50. Mal das Deutsche Sportabzeichen verliehen bekommt“. „Der Weg ist das Ziel, so ein chinesisches Sprichwort. Es passt sehr zum Sport und dem Sportabzeichen“. Dinkel weiter: „Dieser Weg, dem das Ziel zugrunde lag das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abzulegen, führte im Jahre 2010 zum Rekordergebnis von 4055 Sportabzeichenabnahmen im Sportkreis Offenbach. Hierfür meinen und des Sportkreisvorstandes herzlichen Dank“. „Das Deutsche Sportabzeichen, das am 01. September 1913 zum erstem Mal verliehen wurde“, so Dinkel, „ist nicht, wie man mir bei einer Fortbildung für Sportlehrer sagte antiquiert, sondern in seinen Bedingungen zeitnah. Dieses deshalb, da es stetig weiterentwickelt wird“. „Mein Wunsch ist es, dass Sie, liebe Sportlerinnen und Sportler weiterhin dem Deutschen Sportabzeichen treu bleiben und durch Ihr Vorbild weiter „Mitmacher“ für das Sportabzeichen gewinnen“.

„Dass Ihr Engagement für das Deutsche Sportabzeichen bei politisch Verantwortlichen Anerkennung und Hochachtung findet beweisen die heute, bei diesem Sportabzeichenehrenabend anwesenden Ehrengäste. Wir bedanken uns beim Kreis Offenbach, in Person von Landrat Oliver Quilling, für die Möglichkeit und Unterstützung diesen, Ihren Sportabzeichenehrenabend im Sitzungssaal des Kreishauses durchführen zu können. Ebenso bedanken wir uns beim Vorstand der Sparkasse Langen-Seligenstadt für dessen Beteiligung zum Gelingen des Abends“ „Aber, liebe Freunde des Deutschen Sportabzeichens, ohne Prüfer, die mit großem ehrenamtlichen Engagement, beim Erwerb des Sportabzeichens mitwirken gäbe es diesen, Ihren Ehrenabend nicht. Daher gilt mein besonderer Dank allen Prüfern, die sich für die Sache und dem Erfolg des Sportabzeichens eingesetzt haben. Genießen Sie diesen Abend und seien Sie stolz auf das, was Sie erreicht haben“.

„Es ist Tradition“, so Landrat Quilling, „diejenigen beim Sportabzeichenehrenabend zu ehren, die mehrfach erfolgreich die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen abgelegt haben oder als Prüfer besonderen Einsatz für das Sportabzeichen bewiesen haben. Gleichfalls ehren wir heute die Sportvereine, bei denen die größte Anzahl von Sportabzeichenprüfungen erfolgten. Seien Sie unsere Gäste, so Quilling, und behalten Sie diesen Abend in guter Erinnerung“.

Im Anschluss an die Grußworte von Landrat Quilling wurden für 519 Sportabzeichen Abnahmen der TSV Heusenstamm, mit 392 Abnahmen die Turngemeinde Obertshausen und mit 381 Abnahmen der MTV Urberach jeweils mit Urkunde und Scheck des Kreises Offenbach bedacht. Die Turnerschaft Ober-Roden erhielt für 293 Abnahmen und die Turngesellschaft Hausen für 214 Abnahmen jeweils Urkunde und Scheck des Sportkreises. Für ihren besonderen Einsatz für das Deutsche Sportabzeichen wurden, mit Urkunde des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) / LSBH (Landessportbund Hessen), die Prüfer Frau Elfriede Coppik (Orientierungslauf Steinberg) und Herr Walter Kromer (Sportfreunde Seligenstadt) geehrt. Diesen Ehrungen folgte die, der Mehrfacherwerber des Deutschen Sportabzeichens für 25 mal (18 Personen) 30 mal (15 Personen), 35 mal (8 Personen), 40 mal (4 Personen). Für 45 mal erfolgreich abgelegte Sportabzeichen Prüfung wurde Jürgen Bruneß von der TSG Hausen und für 50 mal erfolgreich abgelegte Prüfung Peter Neun vom Sportbüro Offenbach geehrt.

Beim Sportabzeichen Familienwettbewerb beteiligten sich 2010 14 Vereine mit 136 Familien und insgesamt 401 Personen. Die meisten Sportabzeichenfamilien sind in Obertshausen (TG Obertshausen und TGS Hausen) ansässig, gefolgt von Langen (TV Langen und SSG Langen) sowie Heusenstamm (TSV Heusenstamm).

Fitness bis ins hohe Alter

1. Offenbacher Senioren – Infobörse



Bewegungsstarthelferin Cornelia Hanisch im Gespräch mit dem Vertreter des Sportkreises Offenbach Reinhold Beck
Foto: Wolfgang Beyer

Aufzuzeigen, wie Menschen in der zweiten Lebenshälfte aktiv und fit bis ins hohe Alter bleiben, das war das Ziel der 1. Senioren – Infobörse vom 24. und 25. September 2011, in der Stadthalle von Offenbach.

Wo früher oftmals bei Senioren, Passivität gegenüber sportlicher Betätigung gegeben war, tritt heute immer

stärker altersgerechter Sport in den Vordergrund. Dieses, um bis ins hohe Alter fit und aktiv zu bleiben. Was lag da näher, als dass der Sportkreis Offenbach, mit seinem Infoteam und Bewegungsstarthelfern des Landessportbundes Hessen sowie Vertreterinnen und Vertreter des Sportbüros der Stadt Offenbach bei dieser Veranstaltung, für den Seniorensport vertreten war. Zahlreiche Anfragen bei dieser Infobörse nach Seniorensportgruppen sowie Rehasportgrup-

Mitteilungen

pen zeigten sehr rasch, dass durch den demographischen Wandel in der Bevölkerung ein starker Informationsbedarf zum Senioren- und Rehasport vorhanden ist.

Podiumsgesprächen und Informationsveranstaltungen, unter anderem mit Cornelia Hanisch (mehrfache Einzelweltmeisterin sowie 1984 Olympiasiegerin mit der Mannschaft im Florettfechten und heute Bewegungsstarhelferin) zeigten Interessenten Wege und Möglichkeiten zu mehr sportlicher Aktivität auf. Die Resonanz dieser Veranstaltung vor Ort lässt hoffen, dass diese Infobörse 2012 eine Neuauflage erfährt.

► **Alle Textbeiträge und Fotos im Bereich Sportkreis Offenbach sind von Reinhold Beck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Sportkreis Offenbach, falls nicht anders angegeben.**

Jugendförderung der Stiftung der Sparkasse Langen-Seligenstadt

Von der Sparkasse Langen-Seligenstadt wurden Ende August die Unterlagen zur Teilnahme am Jugendförderpreis 2011 an die Vereine verschickt. Zum Stichtag 31.10.2011 gingen insgesamt 43 Anträge beim Sportkreis ein. Die vom Sportkreis aufgelisteten Anträge wurden im Dezember 2011 an die Stiftung der Sparkasse Langen-Seligenstadt weitergeleitet. Preisträger aus den Jahren 2009 und 2010 konnten an der Ausschreibung für 2011 nicht teilnehmen. Die 10 Gewinnervereine/-abteilungen werden von der Sparkasse Langen-Seligenstadt benachrichtigt. Vereine, die leider nicht unter den Preisträgern sind, erhalten vom Sportkreis eine entsprechende Information.

Gesetzliche Bestimmungen beachten

Dass an Feiertagen gesetzliche Bestimmungen zu beachten sind, versteht sich von selbst. Doch welche Bestimmungen sind dies?

NesSy, das jederzeit übers Vereinsberater-Portal des Landessportbundes Hessen (lsbh) abrufbare Informationssystem gibt Hinweise hierzu. Wer NesSy per E-Mail erhalten will, kann sich hierzu über das Vereinsberater-Portal des lsbh, nach Anklicken des Ordners NesSy, anmelden. Weitergehende Fragen zur Vereinsförderung können über die E-Mail Adresse vereinsfoerderung@lsb.de gestellt werden.

Bitte beachten Sie unsere Homepage www.lsbh.de/Sportkreis-Offenbach

Für Anregungen und Wünsche haben wir ein offenes Ohr. Vereine, die über eine eigene Homepage/E-Mail verfügen, haben wir mit einem „LINK“ versehen. Die Auflistung der Vereine nach den jeweiligen Städten/Gemeinden finden Sie unter der Rubrik „Vereine“. Änderungen bitten wir per E-Mail: Sportkreis.OF@freenet.de bekannt zu geben. Nur so ist es uns möglich, die Homepage immer mit aktuellen Daten zu versehen. Ihre Sportveranstaltungen nehmen wir gerne in unsere Seite „Veranstaltungen“ auf, bitte informieren Sie uns! Stets wichtige und aktuelle Informationen finden Sie auch unter: www.lsbh-vereinsberater.de

Reservierungen des Schülercamps am Badensee Mainflingen

Die Sportkreisgeschäftsstelle nimmt ab sofort Reservierungswünsche der Sportvereine zur Belegung des Schülercamps für 2012 entgegen. Das Camp verfügt über vier Unterkunftscontainer mit insgesamt 32 Betten, einer großen und einer kleinen Aufenthaltshalle, Block- und Gerätehütten, Grillplatz, Tischtennisanlage und weitere Möglichkeiten zur Gestaltung der Freizeit. Nähere Informationen erteilt die Geschäftsstelle des Sportkreises

Die Hitlisten (TOP 20) 2011

der Sportvereine im Sportkreis Offenbach

Vereine	Mitglieder
TSV Heusenstamm	2537
Turnverein Langen	2461
Erster Offenbacher Schwimmclub	2301
SSG Langen	2229
Sportgemeinschaft Egelsbach	2162
SKG Sprendlingen	2116
Turngesellschaft Jügesheim	2050
Offenbacher Fußballclub Kickers	2035
Turngesellschaft Seligenstadt	1974
Sportclub Steinberg	1656
Sportverein Dreieichenhain	1623
Turnverein Dreieichenhain	1608
TGM / SV Jügesheim	1594
MTV Urberach	1544
Deutscher Alpenverein, Sektion Offenbach	1423
Turn- und Sportverein Dudenhofen	1393
Turngesellschaft Offenbach-Bieber	1378
Turnerschaft Ober-Roden	1354
Turn- u. Sportgemeinde Froschhausen	1318
Sportgemeinschaft Nieder-Roden	1273

der Sportarten im Sportkreis Offenbach

Sportarten	Mitglieder
Turnen	30226
Fußball	20936
Tennis	12769
Handball	5915
Leichtathletik	4396
Tanzen	3556
Schießen	3102
Tischtennis	3102
Schwimmen	3063
Pferdesport	2361
Ski	2193
Behinderten- und Rehasport	2129
Basketball	2018
Golf	1847
Volleyball	1698
Judo	1486
Badminton	1469
Bergsteigen/Skiwandern	1423
Segeln	1228
Athleten	1224

Wer ist wer...

Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach

Sportdezernent:

Landrat Oliver Quilling Tel.: 0 60 74/81 80-10 02

Anschrift:

Kreis Offenbach, Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur, Werner-Hilpert-Str. 1
63128 Dietzenbach, Fax 0 60 74/81 80-49 20
e-Mail: sport@kreis-offenbach.de

Leitung:

Marcel Subtil Tel.: 0 60 74/81 80-42 00
e-mail: m.subtil@kreis-offenbach.de

Assistenz:

Laura Knauer Tel.: 0 60 74/81 80-42 04
e-Mail: l.knauer@kreis-offenbach.de

Sabine Eyrich Tel.: 0 60 74/81 80-42 05
e-Mail: s.eyrich@kreis-offenbach.de

SACHBEARBEITUNG:

Projektleitung JOBfit 2.0:

Anne Steil Tel.: 06074/8180-4208
e-Mail a.steil@kreis-offenbach.de

Sportinvestitionsförderung:

Laura Knauer Tel.: 06074/8180-4204
e-Mail l.knauer@kreis-offenbach.de

allg. Sachbearbeitung Sport:

Silvia Wagener, Tel. 06074/8180-4206,
e-Mail s.wagener@kreis-offenbach.de

Projektleitung Kultur:

Tanja Neumaier Tel.: 06074/8180-4202
e-Mail t.neumaier@kreis-offenbach.de

allg. Sachbearbeitung Kultur:

Doris Krolkowski Tel.: 06074/8180-4206
e-Mail d.krolkowski@kreis-offenbach.de

Ehrenamtsagentur:

Hans Lucas Tel.: 0 6103/31 31 17 03,
und 06074/8180-4204
e-Mail h.lucas@kreis-offenbach.de

Der Bereich Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach befindet sich im 4. Stock des Kreishauses (Zi. 4B04 - 4B07). Termine können auch außerhalb der üblichen Sprechstunden (Di. und Do. von 8.00 - 12.00 Uhr) jederzeit telefonisch vereinbart werden.

Sportbüro der Stadt Offenbach

Oberbürgermeister und Sportdezernent:

Horst Schneider, Tel.: 069/80 65-21 00, -2200;
Fax: -2266, e-Mail: dezernat1@offenbach.de

Sportbüro

Berliner Str. 60, 63065 Offenbach,
Fax 069/80 65-22 19
e-Mail: sportbuero@offenbach.de
www.offenbach.de
Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Amtsleiter:

Jürgen Weil Tel.: 0 69/80 65-25 25

stellv. Amtsleiter:

Bernd Schmidt Tel.: 0 69/80 65-31 02

Kundenbetreuer/in

Bernd Schmidt Tel.: 0 69/80 65-31 02
Alexander Knöb Tel.: 0 69/80 65-22 34
Marion Müller Tel.: 0 69/80 65-27 24
Petra Schlachter Tel.: 0 69/80 65-26 36

Freiwilligenzentrum Offenbach

Kaiserstr. 44 (Tordurchfahrt re.), 63065 Offenbach
Telefon: 0 69/82 36 70 39, Fax: 0 69/82 36 76 49
e-Mail: info@FzOF.de, www.fzof.de

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do. von 15.00 bis 17.00 Uhr und
Mi. und Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Geschäftsführerin: Sigrid Jacob

Referat Ehrenamt der Stadt Offenbach

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Berliner Straße 60, 63065 Offenbach,
Fax 069/8065-3197
Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Referatsleiter:

Reinhard Knecht Tel.: 069/80 65-26 24
e-Mail: reinhard.knecht@offenbach.de

Sportkreis Offenbach

Geschäftsstelle:

Offenthaler Str. 75, 63128 Dietzenbach
www.lsbh.de/Sportkreis-Offenbach
e-Mail: Sportkreis.OF@freenet.de
Tel.: 0 60 74/69 33 90, Fax: 0 60 74/680 25 00
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. von 9.00 – 15.00 Uhr

Vorsitzender: Peter Dinkel

Görlitzer Str. 5, 63512 Hainburg
Tel. 0 61 82/6 97 39, Fax: 0 61 82/6 55 38
Mobil: 0172-5604015

Stellv. Vorsitzender (Bereich Finanzen):

Wolfgang Steitz
Gerhard-Hauptmann-Str. 21, 63225 Langen
Tel.: 0 61 03/5 33 09, Mobil: 0173 4 28 26 41
e-Mail: hauptvorstand@ssg-langen.de

Stellv. Vorsitzender (Bereich Sport mit Fachbereich

Schulsport): Gerhard Liebermann
Königsberger Str. 2, 63303 Dreieich
Tel.: 0 61 03/80 76 22, Mobil: 0157-77593950
e-Mail: liebermann-r-g@t-online.de

Sport und Umwelt: Erich Wejwoda

Schleusenstr. 27, 63512 Hainburg
Tel.: 06182/99 24 62 p., Tel.: 06182/99 24 60 g.
Mobil: 0170-5425181, e-Mail: wejwoda@t-online.de

Seniorenport: Walfried Dürr

Krümmingsweg 8, 63110 Rodgau
Tel.: 0 61 06/73 30 33 p.

Sportabzeichenbeauftragter:

Reinhold Beck (kommissarisch)
Weikertsblochstr. 21, 63069 Offenbach
Tel.: 069/84 59 26, Fax: 0 69/83 22 20
Mobil: 0178-836 33 30
e-Mail: reinhold.Beck-of@web.de

Presse: Reinhold Beck

Adresse siehe oben

Frauenbeauftragte: Iris Köppler

August-Bebel-Str. 10, 63110 Rodgau
Tel. : 06106-5566 p., 06182-938216 g.
e-Mail: ik.koeppler@t-online.de

Revisor: Waldemar Krug

Haydnstr. 8, 63069 Offenbach
Tel.: 0 69/84 60 77, Fax: 0 69/84 84 90 27
e-Mail: post@waldemarkrug.de

Jugendwartin: Katrin Reich

Kurt-Schumacher-Str. 24, 63075 Offenbach
Tel.: 069/65301988
e-Mail: katrin-reich@web.de

Jugendwart: Holger Baumann

Westerwaldweg 14, 63069 Offenbach
Tel.: 0 69/84 71 11 p.
e-Mail: Sportjugend-OF@web.de

Ehrenvorsitzender: Artur Schäfer

Buchrainweg 65, 63069 Offenbach
Tel. u. Fax: 0 69/83 26 59, Mobil: 0177-408 56 57

Ehrenvorsitzender: Karl May

Tel.: 0 60 74/48 28 506
Residenz am Badehaus Urberach
Ober-Rodener Str. 12-16, 63322 Rödermark

Leitungsmanager: Manfred Kemper

s. Geschäftsstelle

Schulsportkoordinatoren

Kreis Offenbach

Volkhard Hamann
Hans-Hemberger-Str. 107, 63150 Heusenstamm
Ricarda-Huch-Schule Dreieich
Tel. 0 61 03/8 33 56 30, Fax: 0 61 03/8 33 56 33

Ellen Sörensen

Schubertstraße 19, 63500 Seligenstadt
Konr.-Adenauer-Schule Seligenstadt
Tel.: 0 61 82/2 15 54, Fax: 0 61 82/20 04 60

Okan Sönmez

Asternweg 2, 64839 Münster
Heinrich-Böll-Schule Rodgau (Nieder-Roden)
Tel.: 0 61 06/2 83 89, Fax: 0 61 06/7 64 41

Stadt Offenbach

Eduard Schneider, Ringstr. 19, 63179 Oberhausen
Ernst-Reuter-Schule, Kurhessenstr. 5
63075 Offenbach, Tel.: 0 69/80 65-45 70
e-Mail: edusch@1954xs@t-online.de

Lars Blumeyer (ab 1. Februar 2012)

Saligstraße 12, 63069 Offenbach,
Tel.: privat: 0178/3594157,
e-Mail: Lars.Blumeyer@web.de
Ernst-Reuter-Schule, Kurhessenstr. 5,
63075 Offenbach, Tel.: 0 69/80 65-45 70

Windkraft bewegt

Ganz nah

an frischer Energie



Für unsere Zukunft: Wir investieren in Windkraft und erzeugen damit sauberen Strom für 100.000 Menschen – garantiert CO₂-frei.

www.evo-ag.de/umwelt

Wir sind für Sie nah.

EVO

08/15
BANK

Sparkassen-Finanzkonzept



Jetzt Finanz-Check
machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse
Offenbach

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale, unter 069/8067- oder unter www.sparkasse-offenbach.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**